

## **Bericht zur Mitgliedschaft im UN Global Compact Network Erklärung der Geschäftsführung**

**Stuttgart, den 28.02.2019**

Die Stiftung managerohnegrenzen gGmbH ist dem UN Global Compact Network als gemeinnützig anerkannte Treuhandstiftung beigetreten und wird seit Oktober 2016 in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH weitergeführt. In der Präambel werden unsere Ziele aufgezeigt.

### **Präambel Stiftung managerohnegrenzen gGmbH**

Die Stiftung managerohnegrenzen gGmbH unterstützt und fördert unternehmerische Entwicklung in Armutsgebieten, vor allem in Entwicklungsländern.

Unsere Vision: nachhaltige wirtschaftliche Unabhängigkeit, eigenständige Versorgung und Existenzsicherung benachteiligter Menschen weltweit zu ermöglichen.

Unsere Mission: Armut muss mittel- und langfristig über den Aufbau von klein- und mittelständischen Wirtschaftsstrukturen überwunden werden.

Wir fördern die Gründung sowie den Auf- und Ausbau klein- und mittelständischer Betriebe und Institutionen. Damit unterstützen wir den Ausbau von Arbeitsplätzen und vor allem das Verbreiten von Wirtschaftswissen weltweit, um den Ursachen von Armut an der Wurzel erfolgreich entgegenwirken zu können. Wichtige Verbündete in diesem Engagement im Sinne der weltweiten „Corporate Social Responsibility“ sind Unternehmen, Unternehmer, Fach- und Führungskräfte, die aktiv in diesen Hilfs- und Unterstützungsprozess, zum Teil als ehrenamtliche Freiwillige, integriert sind.

Die Stiftung managerohnegrenzen gGmbH ist in seinem gesamten Handeln und Planen dem Gemeinwohl verpflichtet. Die Satzung basiert auf den Prinzipien des deutschen Corporate Governance Kodex und den Zielen des UN Global Compact und damit auf international und national anerkannten Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Die Grundsätze des Global Compact Network sowie das Erreichen der UN-Millenniumsziele sind unser einziges Ziel. Wir treten ein für den Abbau von Armut.

Wir vertreten das UN-Global Compact Network in allen Veröffentlichungen unserer Stiftung sowie auf allen Präsentationen weltweit. Wie nehmen möglichst häufig an Veranstaltungen teil und bieten auch dem Global Compact Network an, sich bei uns zu präsentieren.

## **Fakten-Check managerohnegrenzen - Business people against poverty Armutsbekämpfung durch Knowhow-Transfer 2018**

### **Zielsetzung:**

Soziales Engagement; Geschäftsentwicklung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Capacity Building bei Existenzgründern, Start-Up-Unternehmen, Kooperativen, Frauen-Initiativen und NGOs

Umsetzung durch ehrenamtliche Manager/Führungskräfte als International Corporate Volunteering Experts.

### **Gemeinnützige Stiftung**

2009 als Treuhandstiftung gegründet von Helene Pröbß; gemeinnützig anerkannt seit 2016: gemeinnützige GmbH mit 4 Gesellschaftern, HRB 758290, Amtsgericht Stuttgart

### **Einsätze 2018 in 12 Ländern**

**15 Projekte mit insgesamt 18 Managern, davon 3 Tandemeinsätze (3 Young Leader) in folgenden Ländern:**

Nepal: Nachhaltiges Trekking, Geschäftsplanung und administrative Unterstützung

Uganda: Green Bio Energy, Sales, Marketing, Financing Strategies

Indien: Kleinbauern, Workshops, Ideenfindung, Geschäftsplan

Liberia: Logistikunternehmen, Marktanalyse, Geschäftsplan, Strategieentwicklung

Burundi: Klein-Solaranlagen, Marketing, Geschäftsfelderweiterung

Sambia: Kleinbauern, Geschäftsentwicklung im Agrarbereich

Ghana: Kleinbauern, Marketing im Agrarbereich, Trainingskonzepte

Senegal: benachteiligte Kinder, ökonomische und soziale Entwicklung

Kenia: Schule, Organisationsentwicklung, Finanzierungsstrategie

Togo: Förderung nationaler Produkte, Marketing, Magazinentwicklung

Kolumbien: Sozialunternehmen, Geschäftserweiterung Landwirtschaft

Indien: Sozialorganisation, Geschäftsentwicklung, Strategie

## **Status Business Hubs 2018**

Die Stiftung managerohnegrenzen gGmbH plant ab 2019 Niederlassungen, Country Offices, in diversen Zielländern, Schwerpunkt Afrika einzurichten, die in Form von BUSINESS HUBS arbeiten. Diese BUSINESS HUBS werden mit verantwortlichen, lokalen Partnern gegründet, die als erweitertes Team vor Ort koordinierende Funktionen übernehmen. Damit wird die Unterstützung vor Ort für Business-Development gezielt erreichbar. Wir sind in der Lage, durch ergänzende Unterstützung unseres lokalen Teams vor Ort, noch wesentlich effektiver unsere Hilfe einzusetzen und sichern dadurch Nachhaltigkeit in der Beratung. Durch die BUSINESS HUBS lassen sich Netzwerke im jeweiligen Land intensivieren und in unsere Arbeit mit einbinden. Damit werden Kooperationen mit den Akteuren vor Ort weiterentwickelt, die selbst im Business-Development aktiv sind, z.B. mit einzelnen interessierten Unternehmern, Gründern, lokalen Verbänden, NGOs, Banken und anderen Geldgebern

### **Spezielle Aufgaben der BUSINESS HUBS:**

- Aufbau und Unterstützung von neu gegründeten Unternehmen
- Begleitprozess durch lokale Teammitglieder
- Langfristige Strukturentwicklung, Planung und Betreuung
- "Train the Trainer" - Konzept für lokale Mitarbeiter des Hubs
- Aus- und Aufbau von Partnerschaften und Kooperationen

### **Status BUSINESS HUBS:**

In Planung: Togo, Ghana, Senegal, Kenia

Im Aufbau: Rwanda, Uganda, Nepal